

Anhaltspunkte zur Person des Dichters²²⁷⁾ und zur Ermittlung des Entstehungsortes zu gewinnen. Dagegen läßt sich die Entstehungszeit näher bestimmen. Da die 1. Lage des Kodex zwischen 1178 und 1186, möglicherweise 1178/80, geschrieben worden ist²²⁸⁾, entfällt für das verlorene Autograph die sog. Spätdatierung, nach der das Spiel mit den Vorbereitungen zum Kreuzzug von 1189 in Verbindung stehen²²⁹⁾ bzw. nach 1190/91²³⁰⁾ entstanden sein soll. Alle übrigen Datierungsvorschläge sind auf Grund der Handschrift vertretbar, wenn man das Jahr 1178 als untere Grenze ansetzt²³¹⁾. So stehen der aus inhaltlichen und allgemeinen politischen Motiven sich immer mehr durchsetzenden Datierung „um 1160“²³²⁾ aus Überlieferungsgründen keine Bedenken entgegen, wie auch die sog. Frühdatierung „vor dem zweiten Kreuzzug“²³³⁾ und die von K. Hauck²³⁴⁾ in die Anfänge Friedrichs I. gesetzte Entstehungszeit möglich sind.

Nr. VIII, XXIV—XXVI

Nr. VIII, ein Gedicht über die Tierstimmen in Form eines Frühlingsliedes²³⁵⁾, das aus 96 — in T nicht abgesetzten — Versen besteht, hat Schreiber A unter Tintenwechsel gegenüber Nr. VII in einem Zuge mit

²²⁷⁾ Anfangs wurde der Tegernseer Magister Werinher als Autor in Anspruch genommen; vgl. Günthner, *Gesch. d. lit. Anst. in Baiern* 1 (1810) 274 und Kugler, *De Werinhero* ... (Diss. Berlin 1831) S. 35 (s. o. S. 425 Anm. 62). Zum heutigen Stand der Verfasserfrage s. F. Wilhelm, *Münchener Texte* 1 (1912) S. VII; Manitius 3, 1052; Schultze-Jahde, *Eclogae Graecolatinae*, Fasc. 67 (1932) 1.

²²⁸⁾ Vgl. o. S. 443 u. 455.

²²⁹⁾ Vgl. v. Zezschwitz, *Das ma. Drama v. Ende d. röm. Kaisertums u. v. d. Erscheinung d. Antichrists* (1878) S. 129; Froning, *Deutsche National-Lit.* 14.1 (1891) 203; mit Vorbehalten Vetter, *Münchener Museum f. Philol. d. MA. u. d. Ren.* 2 (1914) 279—285.

²³⁰⁾ Vgl. Aschner, *Münchener Museum* 1 (1913) 359.

²³¹⁾ Das gilt z. B. für Chroust, *Mon. palaeogr.* II, 3 zu Taf. 1, der „nicht vor 1160“ angibt.

²³²⁾ Vgl. F. Wilhelm, *Münchener Texte* 1, S. VII f.; W. Kienast, *Deutschl. u. Frankr. in d. Kaiserzeit* (1943) S. 102 f.; K. Langosch, *Polit. Dichtung um Kaiser Friedr. Barbarossa* (1943) S. 285 und ders., *Verfasserslexikon* 5, 632 f.; Ohly, *ZdA.* 85, 193; de Ghellinck, *L'essor* ... S. 492, u. a.

²³³⁾ Vgl. Michaelis, *ZdA.* 54, 61 ff.

²³⁴⁾ K. Hauck, *Germ.-rom. Monatsschr.* 33, 23.

²³⁵⁾ T fol. 7 b—d. F. Kugler, *De Werinhero saeculi XII monacho Tegernseensi* ... (Diss. Berlin 1831) S. 37 (Teildruck bis V. 32). E. du Méril, *Poésies populaires latines du moyen âge* (1847) S. 213 Anm. 2 (Teildruck nach Kugler). W. Wackernagel, *Voces variae animantium* ²(1869) S. 104—106 (vollständiger Text). Das Initium ist aufgeführt bei Wattenbach, *ZdA.* 15, 488, ders., *NA.* 17, 34 und H. Walther, *Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris latinorum* (1959) Nr. 9755.